23.

Das Teichhuhn.

Willst du frei und lustig gehn
Durch das Weltgetümmel,
Mußt du auf die Vöglein sehn,
Wohnend unterm Himmel.
Jakobi.

Im Teiche gibt's viel Krieg und Streit: ein Fisch frißt den anderen, und der größere Wurm verschluckt den kleineren. Im schönen, klaren Teiche wohnt aber auch viel Liebe und Frieden, denn dort im Schilf brüten die Vöglein ihre Eier und führen die lieben Kleinen spazieren.

Wenn die Veilchen im Frühjahr an der Hecke lieblich blühen und die Luft milder über den blanken Wasserspiegel weht, kommt das Teichhuhnmännchen von seiner Wanderschaft aus dem Süden wieder zurück. Es fliegt nicht gerade geschickt, sondern nur mühsam, darum wählt es die Nacht zur Reise; es zieht nicht in Scharen, wie Störche und Kraniche, Enten

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201906141427-0